

IV.27

Musik und Bewegung

Rhythmus- und Koordinationsschulung mit Bodypercussions – „Klatsch, patsch, stampf!“

Charlotte Reuter

Mit Illustrationen von Katharina Friedrich



© Юлия Чернышенко/iStock/GettyImagesPlus

Die Schülerinnen und Schüler sammeln Klangerfahrungen, indem sie ihren Körper als Klanginstrument erleben. Sie schulen durch Imitation und Eigenkreation von Rhythmen und Melodien ihren musikalischen Erfahrungsschatz. Durch den Einsatz des Körpers als Instrument wird die Koordinationsfähigkeit der Kinder erweitert und verbessert. Erste Begegnungen mit Notationsformen dienen dem Erlernen musikalischer Fähigkeiten und Kenntnisse.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen: 1 bis 4

Dauer: ca. 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Geräusche und Klangvorstellungen umsetzen; Rhythmen wahrnehmen und weiterführen

Thematische Bereiche: Musikstücke mit Bodypercussion begleiten; Sprechgesänge erproben

Medien: Arbeitsblätter, Vorlagen, Bildkarten, Bastelanleitung, Beobachtungsbogen

Hörbeispiele: Klangbeispiele, I like the flowers (BeatBoppers)

Fächerübergreifend: Englisch: Englische Lieder singen und begleiten, Deutsch: Silbentrennung von Wörtern

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; TX: Text; WK: Wortkarten; LT: Liedtext; T: Track etc.



Variationen/Differenzierung



Tipps/Hinweise



Gesprächsimpulse



CD

1. Stunde

Thema: Den Körper als Klanginstrument erleben und erfahren

Einstieg: Die SuS versammeln sich im Sitzkreis; L spielt den SuS die verschiedenen Körpergeräusche (schnipsen, klatschen, patschen, schnalzen, stampfen, hüpfen) vor.

Wir hören die Geräusche nun noch ein zweites Mal. Was glaubt ihr, wie die Geräusche erzeugt wurden? Welche Geräusche habt ihr erkannt?

L sammelt die Nennungen der SuS an der Tafel und kreist die richtigen Nennungen ein oder streicht die Falschnennungen und ergänzt nicht genannte Geräusche.

M 1 (BK) **Körpergeräusche** / L hängt die Bildkarten an die Tafel und die SuS ordnen sie den zuvor aufgezählten Wörtern zu.

Erarbeitung: *Wir machen die Geräusche nun einzeln nach. Dazu stehen alle auf. Ich mache jedes Geräusch einmal vor, dann geht es weiter in der Reihe.*

Anschließend werden die BK in unterschiedlichen Reihenfolgen aufgehängt; dann wird der jeweilige Rhythmus von der Lehrkraft und den SuS imitiert; dies kann beliebig variiert und wiederholt werden.

Variation: Zunächst ändert die Lehrkraft die Reihenfolge, später können auch einzelne SuS die BK in eine neue Reihenfolge bringen; anschließend kehren alle SuS an ihre Plätze zurück.

M 2 (AB) **Wo kommen die Geräusche her?** / Die SuS bearbeiten das AB und nennen, welche der bekannten Körpergeräusche zu welchem Körperteil gehören.

Abschluss: Abschließen kann eine Geräuschreihe aus der Erarbeitungsphase wiederholt werden; sollten einige SuS nicht schnipsen, schnalzen oder ploppen können kann das Üben dieser Bodypercussions als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Benötigt: CD-Player, Track 5

Eigene Notizen:

2. Stunde

Thema: Den richtigen „Beat“ finden

Einstieg: Die SuS finden sich im Stuhlkreis ein. L gibt einen Grundschatz vor, der auf 1, 2, 3, 4 gezählt wird:
Patschen (1), klatschen (2), rechts schnipsen (3), links schnipsen (4).
Nun können die SuS beispielsweise reihum in den Beat mit einsteigen, bis alle Kinder mitmachen.



Alternativ können kleinere Bodypercussion-Einheiten auf CD gehört und imitiert werden.



Erarbeitung: *Nun suchen wir gemeinsam nach Wörtern, die in diesem Grundschatz begleitet werden können. Welche Wörter eignen sich hierfür?*

M 3 (WK) **Mar-me-la-de** / Die SuS sammeln geeignete Wörter; L schreibt diese ggf. an die Tafel und ergänzt die Meldung der SuS um die WK, zunächst sollten nur viersilbige Wörter gesammelt werden; anschließend werden die Wörter mit einer Auswahl an Bodypercussions begleitet.

Im zweiten Schritt sammeln die SuS zweisilbige Wörter, bei denen der 4. Schlag nicht mit einer Sp... begleitet wird, sondern leer bleibt; L ergänzt die Vorschläge der SuS um die WK und die Wörter werden gemeinsam begleitet.

Beispiel: 1 2 3 4
Mar- le-

Im dritten Schritt werden zweisilbige Wörter gesammelt und begleitet.

Beispiel: 1 2 3 4
me



Gemeinsam können auch Wörter zu bestimmten Themenbereichen gesammelt, notiert und geklatscht oder zu mehreren Bodypercussions begleitet werden.

Vertiefung: Die SuS gehen an ihre Plätze zurück und sammeln in Paaren selbst Wörter, die sie mit einem ausgedachten Bodypercussion-Rhythmus begleiten; die SuS üben ihre Abfolge ein.

Abschluss: Jede Paare stellen nacheinander ihre Ergebnisse vor.

Benötigt: CD-Player, Track 6

Eigene Notizen:

VORBR

3./4. Stunde

Thema: Bodypercussions würfeln

Einstieg: Die SuS finden sich im Stehkreis ein; L patscht wechselseitig auf die Schenkel; die SuS führen die Bewegung mit aus, bis ein gemeinsamer Puls zu spüren ist; L stampft nun wechselseitig mit den Füßen; die SuS steigen mit ein; L klatscht einmal in die Hände und weist dabei in eine bestimmte Kreisrichtung; in diese Richtung wird das Klatschen nun weitergegeben, bis alle SuS einmal dran waren; diese Übung kann beliebig wiederholt und variiert werden.

Erarbeitung:

M 4 (VL) **Mein Geräusche-Würfel** / L teilt die SuS in Paare ein und die Würfelnetzvorlage an die Paare aus; die SuS schneiden die Vorlage aus und kleben den Würfel zusammen.

M 5 (AB) **Wir würfeln** / Die SuS würfeln mit dem Geräusche-Würfel und schreiben das Würfelergebnis auf dem Notationsbogen auf.

Jedes von euch gewürfelte Körpergeräusch wird auf dem Notationsbogen aufgeschrieben. Verwendet zum Notieren Bodypercussion Symbole. Ihr könnt die Symbole oben auf dem Arbeitsblatt sehen. Immer vier Körpergeräusche werden in einer Zeile notiert. Wenn ihr mit dem Würfel fertig seid, übt ihr eure Bodypercussions ein, sodass ihr sie der Klasse am Schluss der Stunde vorführen könnt!

Alternativ kann diese Übung auch in Einzelarbeit oder in 3-er Gruppen durchgeführt werden.

Die SuS üben in der Gruppe die Abfolge der gewürfelten Bodypercussions ein.

Abschluss: Die Paare stellen der Klasse nacheinander ihre Bodypercussion-Abfolge vor; wenn auch ein Paar je seine Abfolge vorstellen, während alle die Bewegungen nachmachen, auf diese Weise kann ein Bodypercussion-Klassenkonzert entstehen.

Anschließend können die SuS berichten, was bei der Ausarbeitung gut funktioniert hat und wo es noch Probleme gab.

Eigene Notizen:



5. Stunde

Thema: Ein Lied mit Bodypercussions begleiten

Einstieg: Die SuS finden sich im Sitzkreis ein.

M 6 (TK)

Bodypercussion-Symbole / In der Mitte des Sitzkreises liegt ein Stapel mit den Symbolkarten, auf denen verschiedene Rhythmen abgebildet sind; die Karten werden nacheinander aufgedeckt und die Rhythmen imitiert. Dies kann entweder von einzelnen SuS oder der ganzen Klasse durchgeführt werden.



Erarbeitung:

L spielt den SuS „I like the flowers“ von Beatoppers Children's Music vor; die SuS summen oder singen beim zweiten Durchlauf mit; anschließend kehren die SuS an ihre Plätze zurück.

M 7 (AB)

I like the flowers / Das Lied wird mehrmals angehört und die auf dem AB angegebenen Bodypercussions vorgemacht; in der nächsten Runde steigen die SuS mit je einer Liedzeile in jeder Runde ein; gemeinsam wird so das Lied mit begleitenden Bodypercussionen erarbeitet.

Text mit Übersetzung auf Deutsch (frei übersetzt nach Denise Hollingworth):

I like the flowers,	Ich mag die Blumen,
I like the daffodils,	ich mag die Narzissen,
I like the mountains,	ich mag die Berge,
I like the hills,	ich mag die Hügellandschaft,
I like the fireplace,	ich mag den Kaminofen,
when the lights are low	wenn das Licht dunkel ist
Boom de-ahh-da x4	Boom de-ahh-da x4

Vertiefung:

Die SuS bilden sich in Paaren einen eigenen Text (auf Deutsch oder einfachem Englisch) nach Kenntnisstand zur Melodie des Liedes „I like the flowers“. Sie notieren diesen und üben ihr eigenes Lied mit der Bodypercussion ein.



In einer Variation können die SuS sich zusätzlich zu ihrem eigenen Text eigene Bodypercussions ausdenken und einüben.

Abschluss:

Die SuS präsentieren der Klasse ihre Ergebnisse; dieser Abschluss eignet sich auch für eine Weihnachtsfeier, ein Sommerfest oder sonstige Klassenfeste.

Benötigt:

CD-Player, Track 7

Eigene Notizen:

M 1 Körpergeräusche – Bildkarten



Mein Geräusche-Würfel – Bastelvorlage



M 4



Aufgabe: Schneidet das Würfelnetz aus. Faltet den Würfel an den Kanten und klebt ihn zusammen.



M 7 I like the flowers – ein Lied begleiten

  **Aufgabe:** Hört das Lied an und macht die passenden Bewegungen zum Text. Die Erklärungen in der Legende helfen euch dabei.

pat-schen	klatschen	schnipsen	stampfen	beid-seitig schnipsen
#	+	-	↓	-

r = rechts

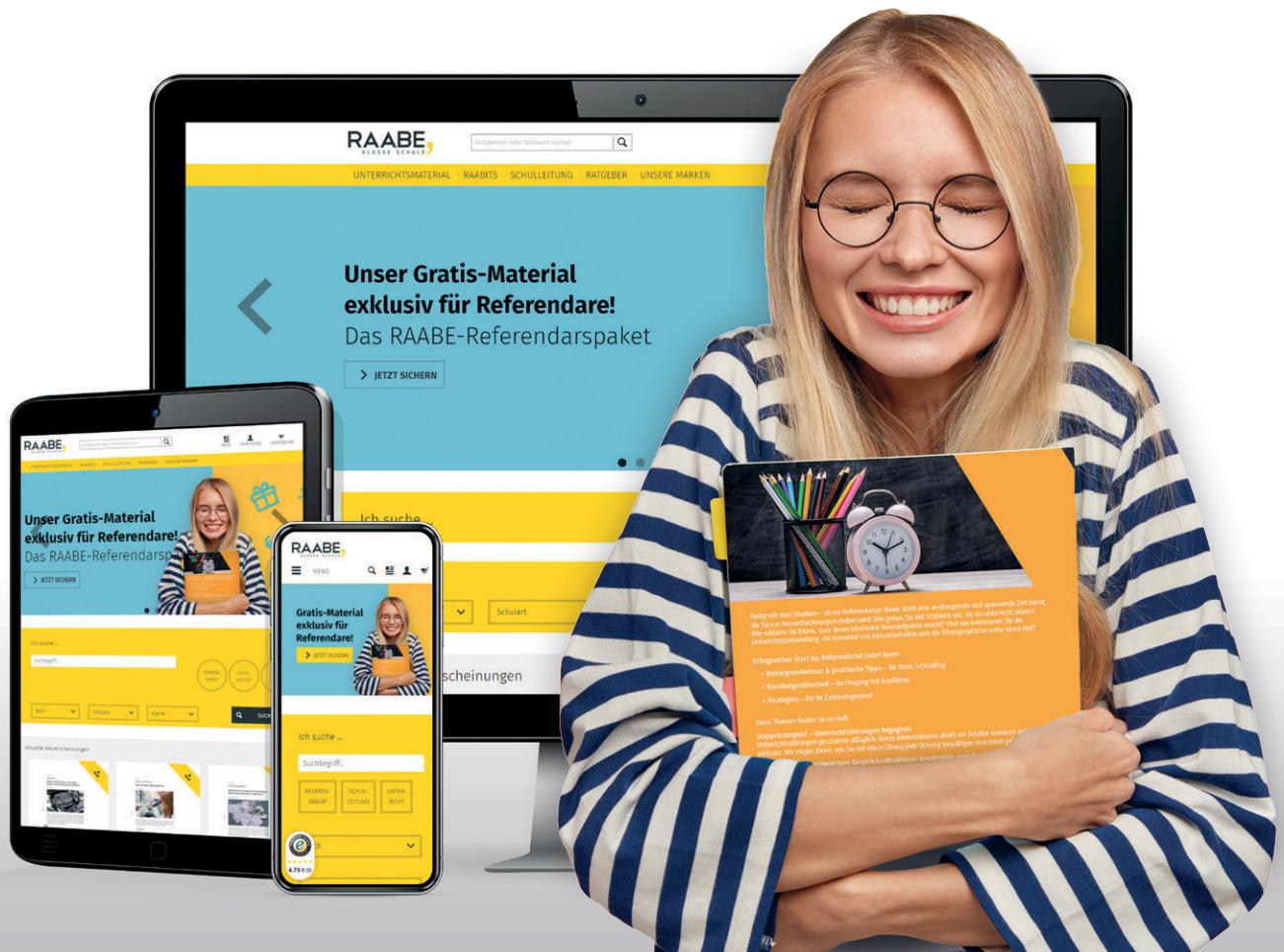
l = links

I like the flowers, I like the daffo-dils, Ich mag die Blu-men, ich mag die Lar-zissen,	# + r- l- # r- l-
I like the moun-tains, I like the rolling hills, ich mag die Ber-ge, ich mag die Hügellandschaft,	# + r- l- # + r- l-
I like the fire site, when the lights are ich mag den Kaminofen, wenn das Licht dunkel ist.	# + r- l- # + --
Boom de- ahh- da Boom de- ahh- da Boom de- ahh- da Boom de- ahh- da	r↓ l↓ r↓ l↓ r↓ l↓
Boom de- ahh- da Boom de- ahh- da Boom de- ahh- da Boom de- ahh- da	r↓ l↓ r↓ l↓ l↓ r↓ l↓

© Liedtex: gemeinfrei

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops

Jetzt entdecken:
www.raabe.de

